

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich bitte als für das Quartier zuständige Ratsfrau um Veröffentlichung nachstehender
Pressemitteilung:

NGZ vom 29.07.2014: Architekt wartet auf Entscheidung

Die Fraktion der Wähleralternative Mein Grevenbroich begrüßt ausdrücklich die Planung der
Bauträgergesellschaft Christel Rheydt zwei attraktive Mehrfamilienhäuser am ehemaligen
Finanzamtsstandort an der Erckensstrasse zu errichten, so Ratsfrau Martina Suermann.

Eine solche Baumassnahme wird das Bahnhofsquartier deutlich aufwerten und dazu beitragen, dass
der durch das Gutachten der DSK in Vorbereitung des Antrags auf Fördermittel für das integrierte
Stadtentwicklungskonzept angeführte „Trading –Down-Effekt“ aufgehalten wird.

Deshalb ist es wichtig, dass das Vorhaben mit allen Kräften unterstützt und auf den Weg gebracht
werden kann. Wir sind der Meinung, dass sich der Eigentümer BLB, als landeseigenes Immobilienunter-
nehmen bei der Veräußerung nicht nur an kaufmännischen Grundsätzen orientieren, sondern auch die
städtebaulichen Entwicklungschancen für unsere Stadt im Blick haben sollte.


Dies gilt umso mehr, als dass möglicherweise für das Integrierte Stadtentwicklungskonzept ISEK
Fördermittel des Landes fließen werden, die teilweise in das Bahnhofsquartier investiert werden sollen.
Deshalb darf an dieser Stelle keine Nutzung entstehen, die den positiven Entwicklungen durch das
ISEK –Konzept entgegenwirken könnte.

Wünschenswert wäre neben einer ausschließlichen Wohnbebauung auch Ladenlokale im Erdgeschoss
für Handel oder Gastronomie vorzusehen, die die Aufenthalts- und Verweilqualität im Quartier stärken.
Diesbezüglich werde ich Herrn Architekten Hans-Joachim Onkelbach um ein Gespräch bitten, um
unsere Ideen diskutieren, so Suermann weiter.

Damit am Eingang zur Stadt ein attraktives Gebäude entstehen kann, ist auch die Unterstützung
unserer Landespolitiker wichtig und hilfreich, die gegenüber den Entscheidern untermauern sollten,
dass ein solches Leuchtturmprojekt für das Bahnhofsquartier von größter städtebaulicher Bedeutung ist
und positive Signalwirkung hat.

Vielen Dank im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen



Martina Suermann
Ratsfrau